

Lastenheft-Beispiel

Einführung eines integrierten ERP-Systems

Projekt	Ablösung der bestehenden Insellösungen durch ein integriertes ERP-System
Auftraggeber	Mustertechnik Handels- und Fertigungs-GmbH · Bereich IT & Organisation
Erstellt von / Datum	M. Berg (Projektleitung) · 22.07.2026
Version	1.0
Empfänger	Externe ERP-Beratung / Implementierungspartner (Angebotsgrundlage)

1. Ausgangssituation (Ist-Zustand)

Auftrags-, Lager- und Rechnungsdaten werden derzeit in drei getrennten Systemen sowie in ergänzenden Excel-Listen geführt. Daten werden mehrfach manuell erfasst, Auswertungen über Standorte hinweg sind nur mit hohem Aufwand möglich. Das Unternehmen zählt rund 140 Mitarbeitende an zwei Standorten.

2. Zielsetzung (Soll-Zustand)

Ein integriertes ERP-System soll Vertrieb, Einkauf, Lager, Produktion und Finanzbuchhaltung auf einer gemeinsamen Datenbasis abbilden. Ziel ist eine durchgängige Prozesskette ohne Doppelerfassung sowie eine standortübergreifende Auswertung in Echtzeit. Messgröße: Reduktion der manuellen Nacherfassung um mindestens 80 Prozent.

3. Projektumfeld und Rahmenbedingungen

Betroffen sind rund 90 aktive Nutzerinnen und Nutzer. Der Produktivstart ist für das zweite Quartal 2027 vorgesehen. Ein Parallelbetrieb der Altsysteme über mehr als drei Monate ist nicht gewünscht. Budgetrahmen und Lizenzmodell werden im Angebotsverfahren geklärt.

4. Funktionale Anforderungen

Auszug. Der vollständige Katalog wird als separate Anforderungsliste geführt.

ID	Anforderung	Priorität
F-01	Zentrale Stammdatenverwaltung für Kunden, Lieferanten und Artikel	Muss
F-02	Durchgängiger Prozess vom Angebot über Auftrag bis zur Rechnung	Muss
F-03	Standortübergreifende Lagerbestandsführung in Echtzeit	Muss
F-04	Anbindung an die bestehende Finanzbuchhaltung (DATEV-Export)	Muss
F-05	Rollenbasiertes Berechtigungskonzept	Soll
F-06	Konfigurierbares Dashboard je Nutzergruppe	Soll
F-07	Mobile Auftragserfassung im Außendienst	Kann

5. Nichtfunktionale Anforderungen

Verfügbarkeit mindestens 99,5 Prozent während der Kernarbeitszeit. Antwortzeiten unter zwei Sekunden bei Standardvorgängen. DSGVO-Konformität und ein dokumentiertes Berechtigungskonzept sind zwingend (Muss).

6. Schnittstellen und technische Anforderungen

Export an DATEV (Muss), Anbindung an den bestehenden Webshop über eine dokumentierte Schnittstelle (Soll), Migration der Stammdaten aus den drei Altsystemen (Muss). Bevorzugt wird eine cloudbasierte Bereitstellung.

7. Abnahmekriterien

Die Leistung gilt als erbracht, wenn alle Muss-Anforderungen in einem gemeinsamen Testlauf mit Echtdaten nachweisbar erfüllt sind und die Migration vollständig und fehlerfrei abgeschlossen ist. Die Abnahme erfolgt anhand eines vorab abgestimmten Testprotokolls.

8. Liefer- und Leistungsumfang, Termine

Lieferobjekte: konfiguriertes System, migrierte Daten, Schulung der Key-User, Betriebsdokumentation. Meilensteine: Konzeptabnahme, Testbetrieb, Produktivstart (Q2/2027). Nicht Teil des Umfangs: Beschaffung der Endgeräte.

9. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber stellt Ansprechpartner je Fachbereich, Testdaten sowie Zugänge zu den Altsystemen bereit und sagt Freigaben innerhalb von fünf Arbeitstagen zu.

10. Offene Punkte und Annahmen

Offen: endgültiges Lizenzmodell und Hosting-Variante. Annahme: die vorhandene Netzinfrastruktur ist für einen Cloud-Betrieb ausreichend dimensioniert.

Beispiel-Lastenheft · Vorlage und Anforderungskatalog unter freelancermap.de/blog. Ersetzt keinen Vertrag; rechtlich verbindlich erst über Bezugnahme im Werkvertrag (§ 631 BGB).